

Public Eye

 Erklärung von Bern

Programm

1. Wer ist, für was steht und was macht Public Eye?
2. Schulbesuchsprogramm, Themen
3. Aufbau eines Schulbesuchs am Beispiel Kleider
4. Unterrichtsmaterial, Flyer, Magazine

Wer ist Public Eye?


Schweizer Nichtregierungsorganisation (NGO)

aktiv seit über 50 Jahren

rund 25'000 Mitglieder

finanziert sich über Spenden und Mitgliederbeiträge



 Erklärung von Bern

Für was steht Public Eye?

Engagement für **globale Gerechtigkeit** und eine **solidarische Schweiz**:

Verantwortung der Schweizer Politik und Wirtschaft für weltweite Achtung der Menschenrechte;
Faire Wirtschaftsbeziehungen.



Was tut Public Eye?

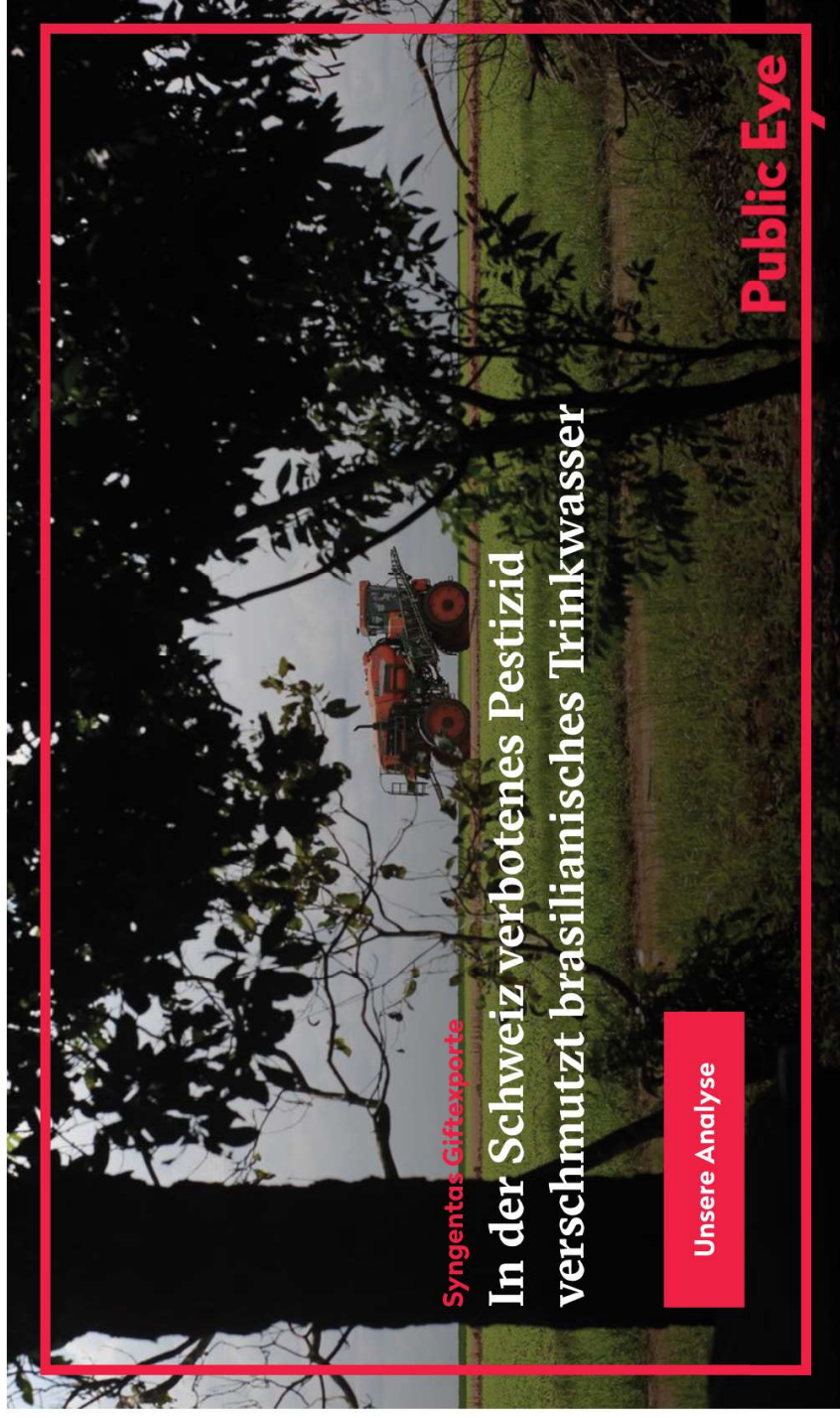
... hartnäckige Recherchen



... erhellende Reportagen



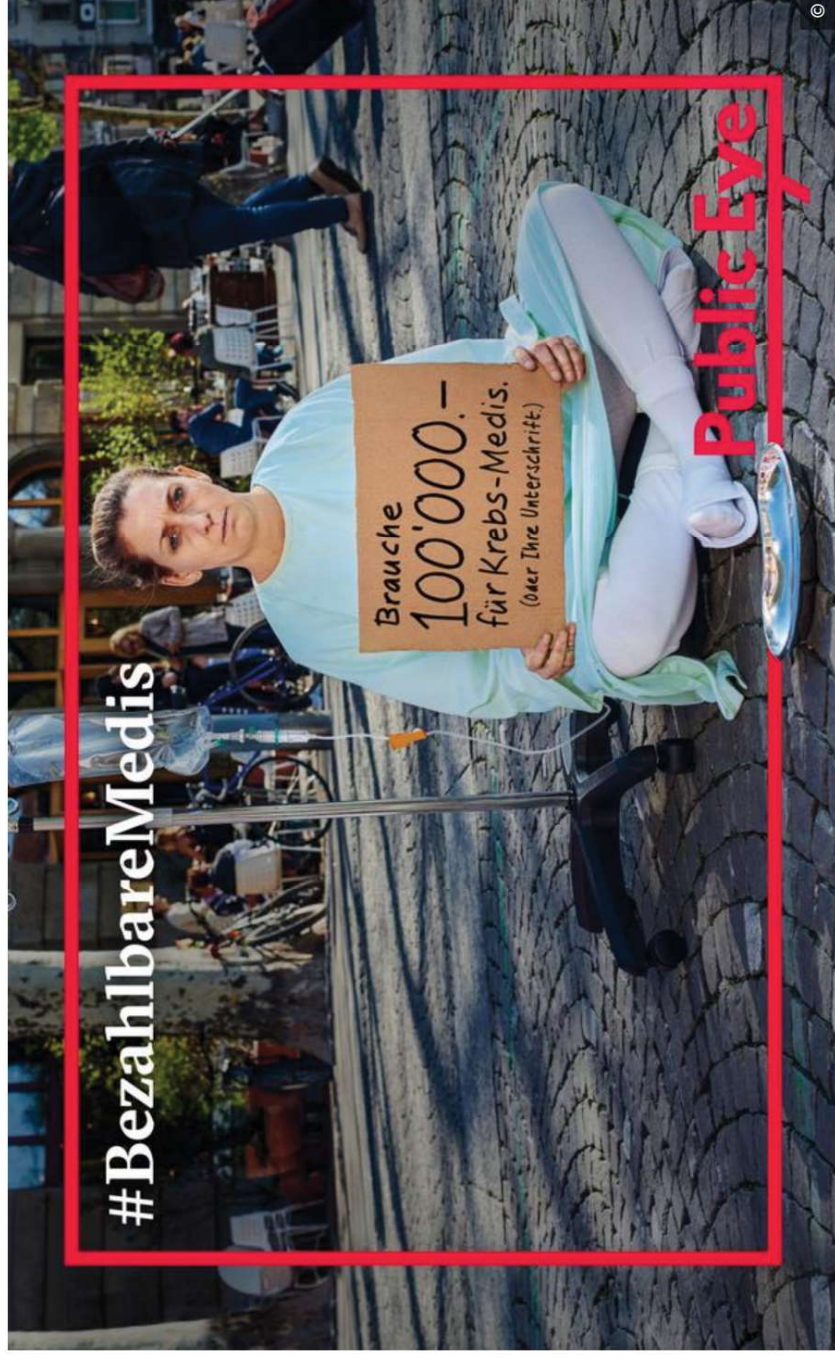
... tiefgründige Analysen



... aufschlussreiche Berichte



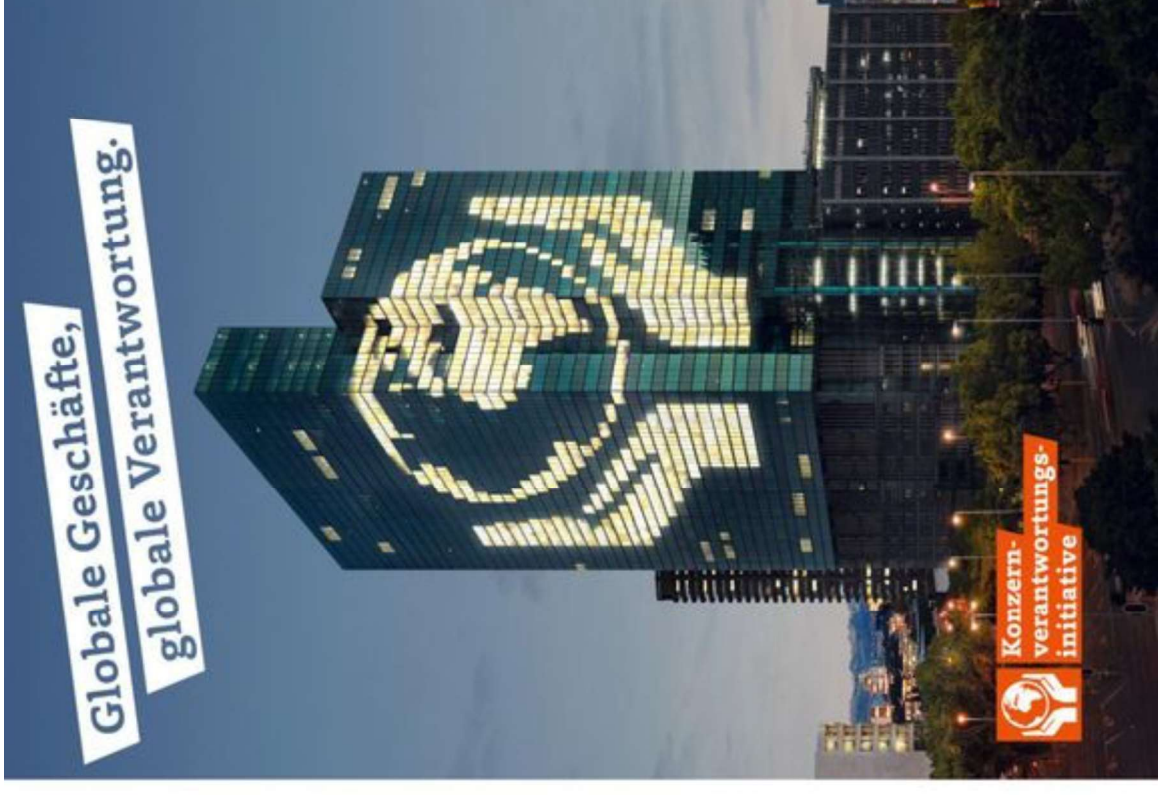
... aufrüttelnde Kampagnen



... politische Einmischung

Aktuell

Konzernverantwortungsinitiative



Globale Gerechtigkeit ...





Public Eye Schulbesuchsprogramm

Public Eye Schulbesuchsprogramm

Freiwillige Koordination der Schulbesuche



Florian Duss



Eva Sutter

Und ein Team von ca. 30 Freiwilligen Schulbesuchenden, die im Jahr ca. 40 Schulbesuche machen.

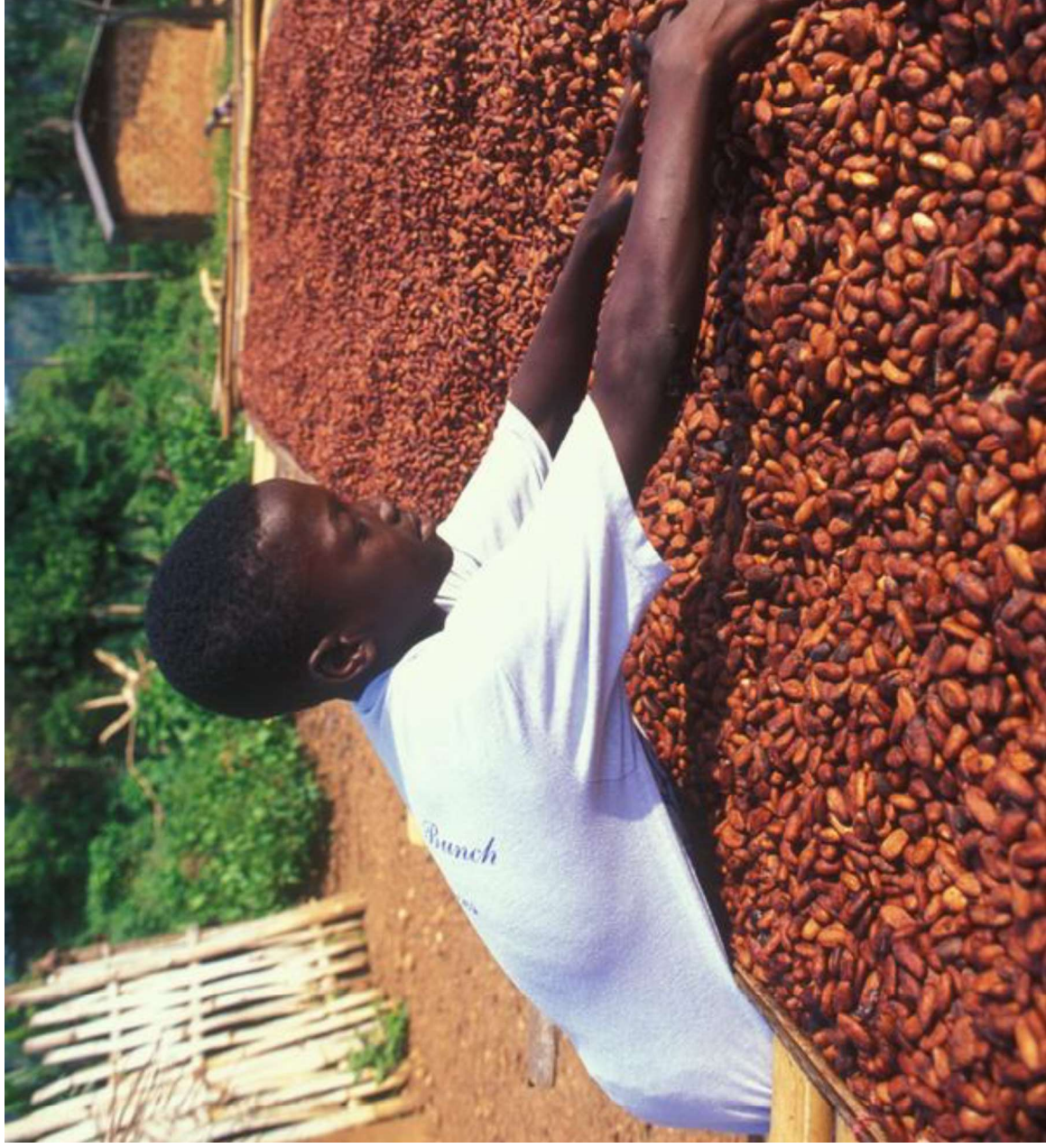
<https://www.publiceye.ch/de/was-sie-tun-koennen/schulbesuche>

Fokus: Kritischer, verantwortungs- voller Konsum



Thema 1: Schokolade

(4.-9. Klasse)



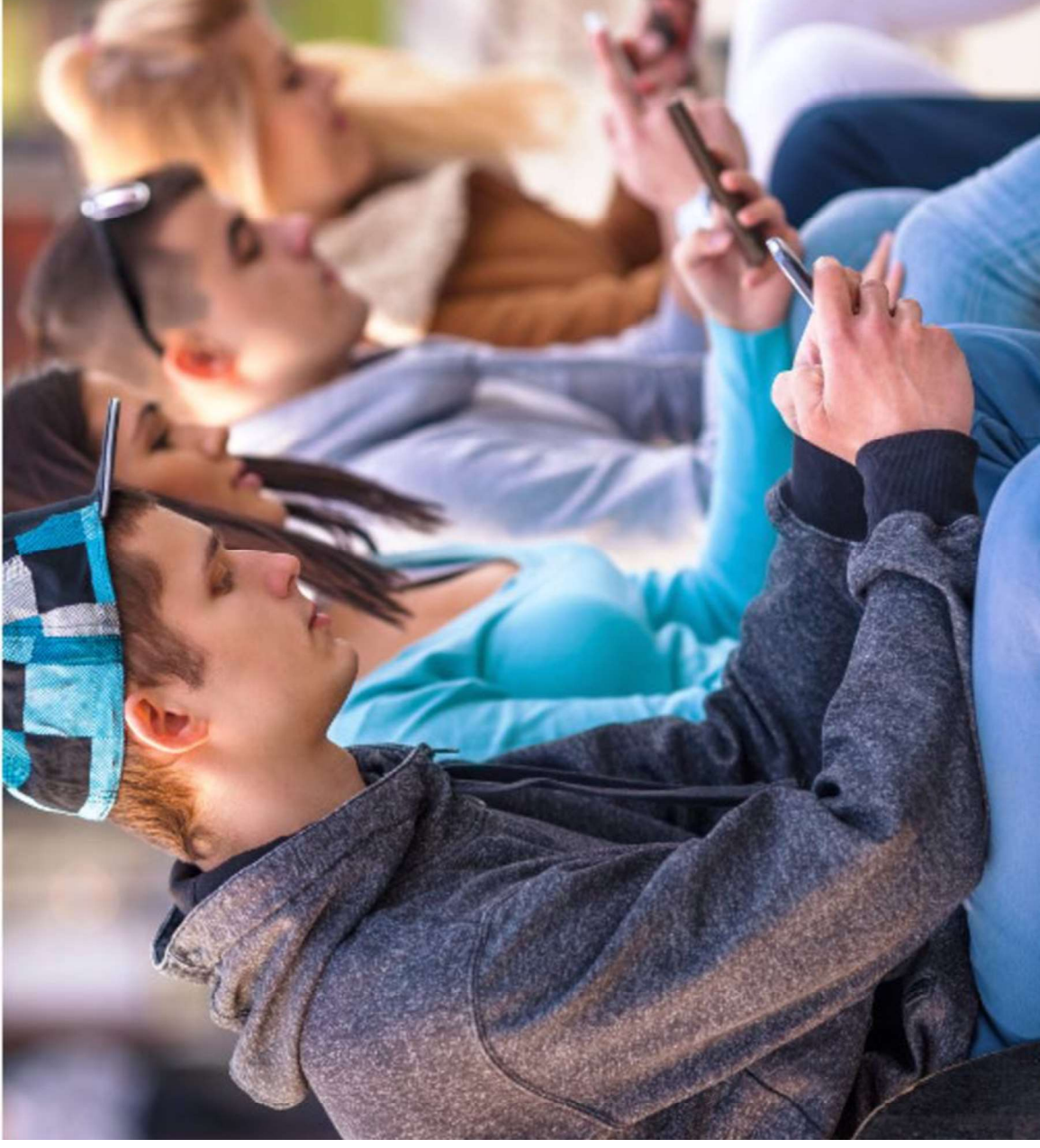
Thema 2: Kleider

(5.-10. Klasse, untere
Sekundarstufe II)



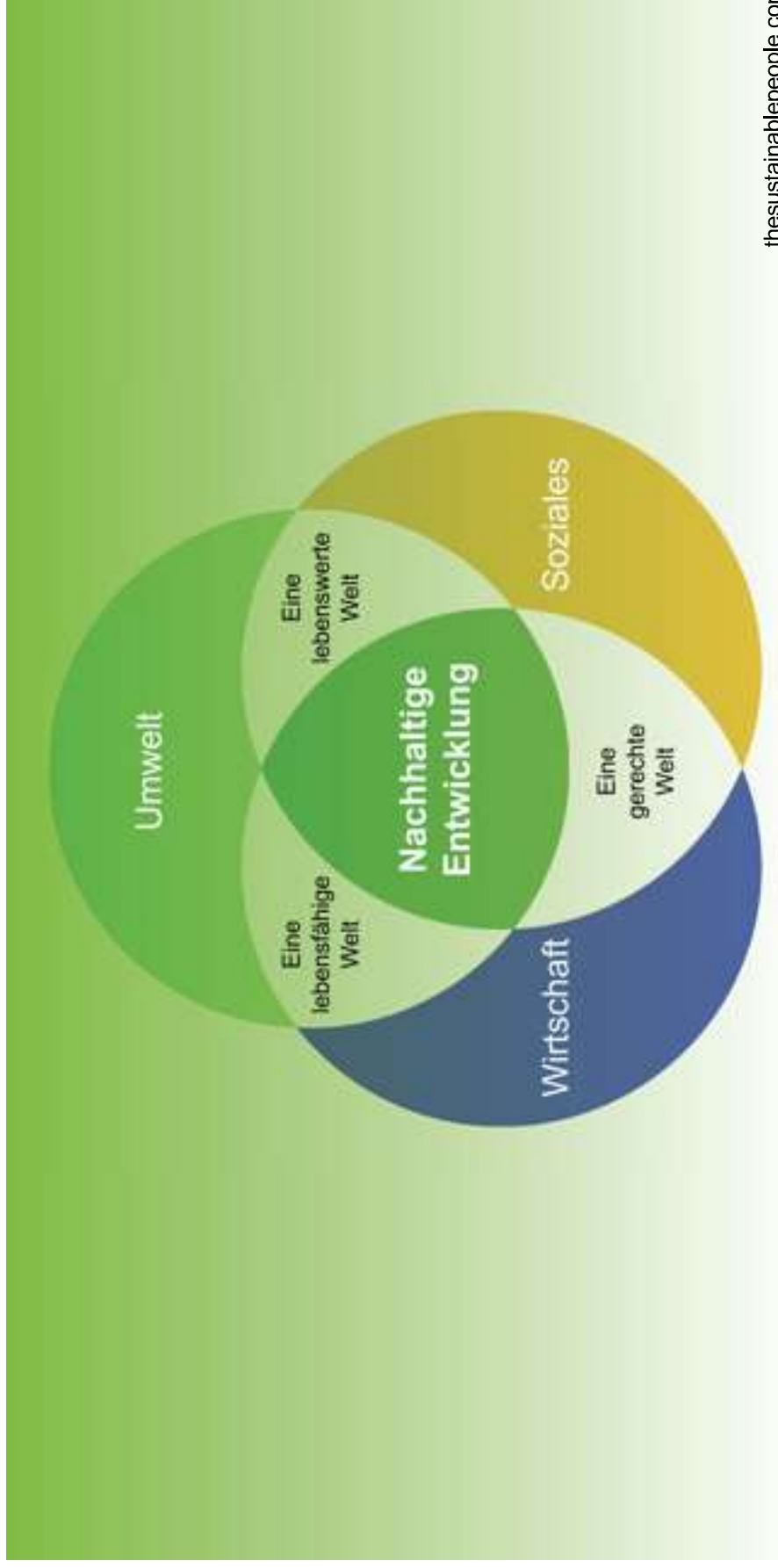
Thema 3: Handy

(Sekundarstufe I
und untere
Sekundarstufe II)



Fokus nachhaltige Entwicklung

Drei Dimensionen der Nachhaltigkeit



Aufbau eines Schulbesuchs am Beispiel Kleider

- 1. Einführung:** Einstiegsfragen zum eigenen Konsumverhalten bei Kleidern.
- 2. Information:** Fakten und Zusammenhänge
Rohstoffe – Produktion – Kostenteile – Existenzlohn
- 3. Reflexion und Meinungsbildung:** Perspektivenwechsel,
Diskussion
Beispiel: Existenzlohnspiel
- 4. Aktion:** Was kann ich tun?

Einführung:

Beispiele Einstiegsfragen und -statements

- Sind Dir Kleider wichtig?
- Nach welchen Kriterien wählst Du Kleider aus beim Einkauf? Marke/Preis/Qualität/Farbe/Konfort/Biofaser/Fair hergestellt
- Welche Informationen hättest Du gerne beim Kleiderkauf?
- Ich weiss wo die Kleider hergestellt wurden, die ich gerade trage. evtl. Etiketten lesen. Welche Infos erhalte ich? Evtl. Beispiele zeigen.
- Luxuskleidermarken wie z.B. Gucci achten mehr auf „faire“ Produktion als billig Kleidermarken wie z.B. H&M.
- Ich bin schon mal unfair behandelt worden.
- Ich finde, man sollte sich für Fairness und Gerechtigkeit einsetzen, wenn man merkt, dass es nicht fair zu und her geht.

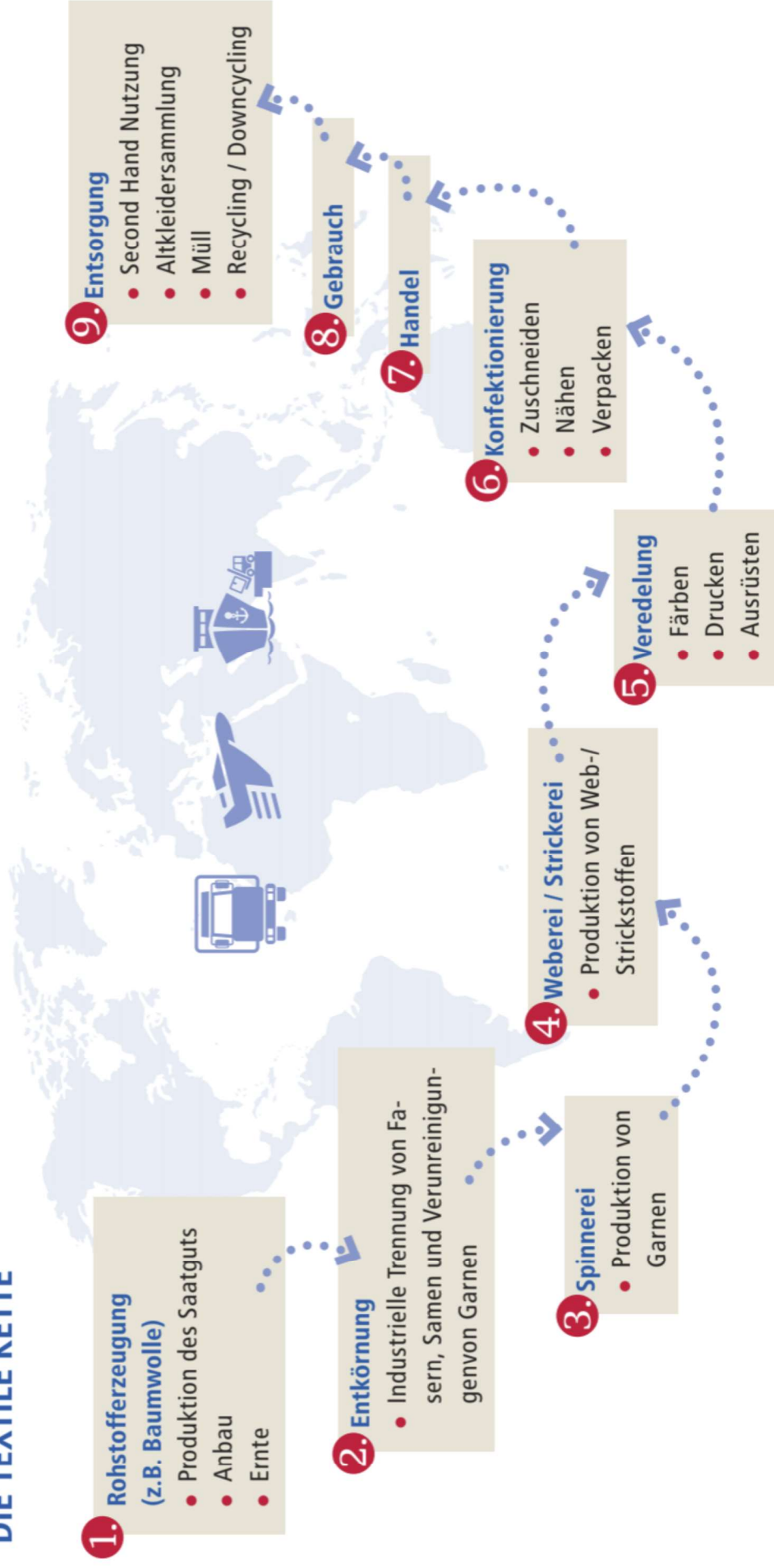
Information

Beispiel Filmausschnitt «der Preis unserer Mode», Kambodscha



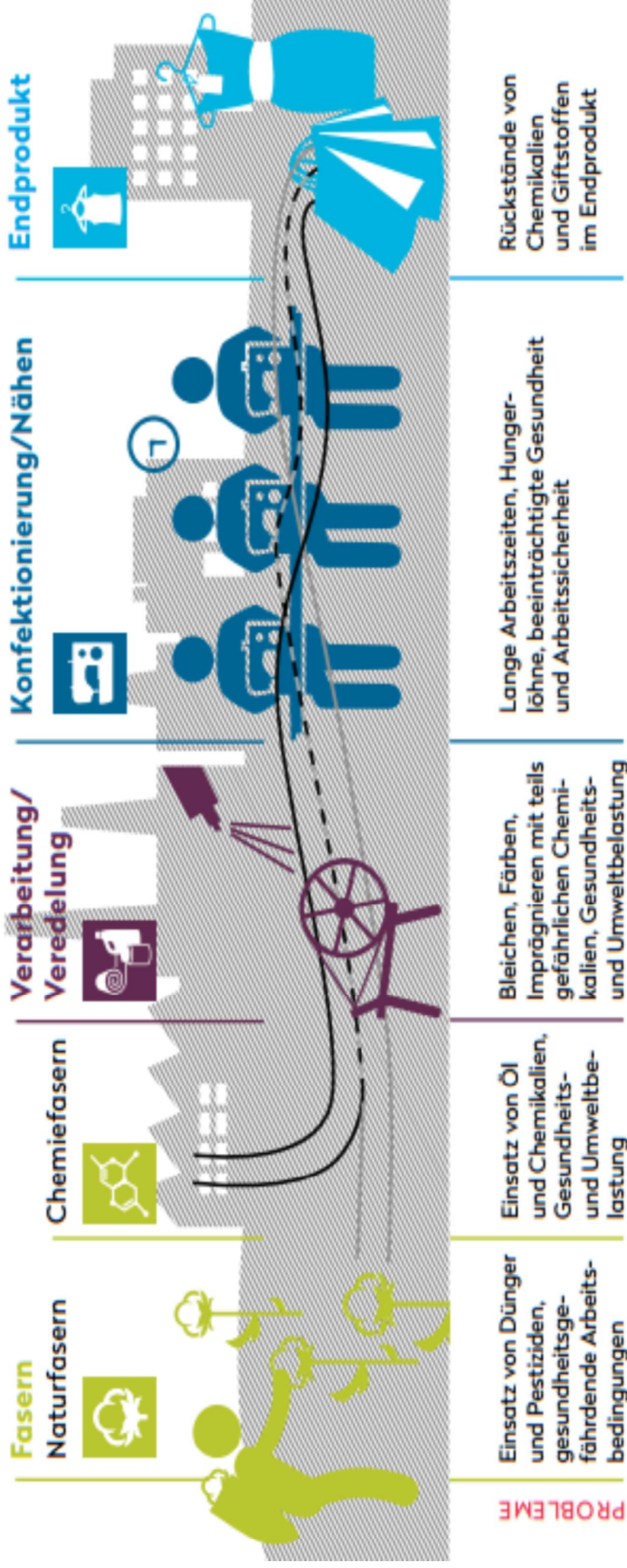
Der Weg eines T-Shirts

DIE TEXTILE KETTE



Information

Die Produktionskette im Überblick

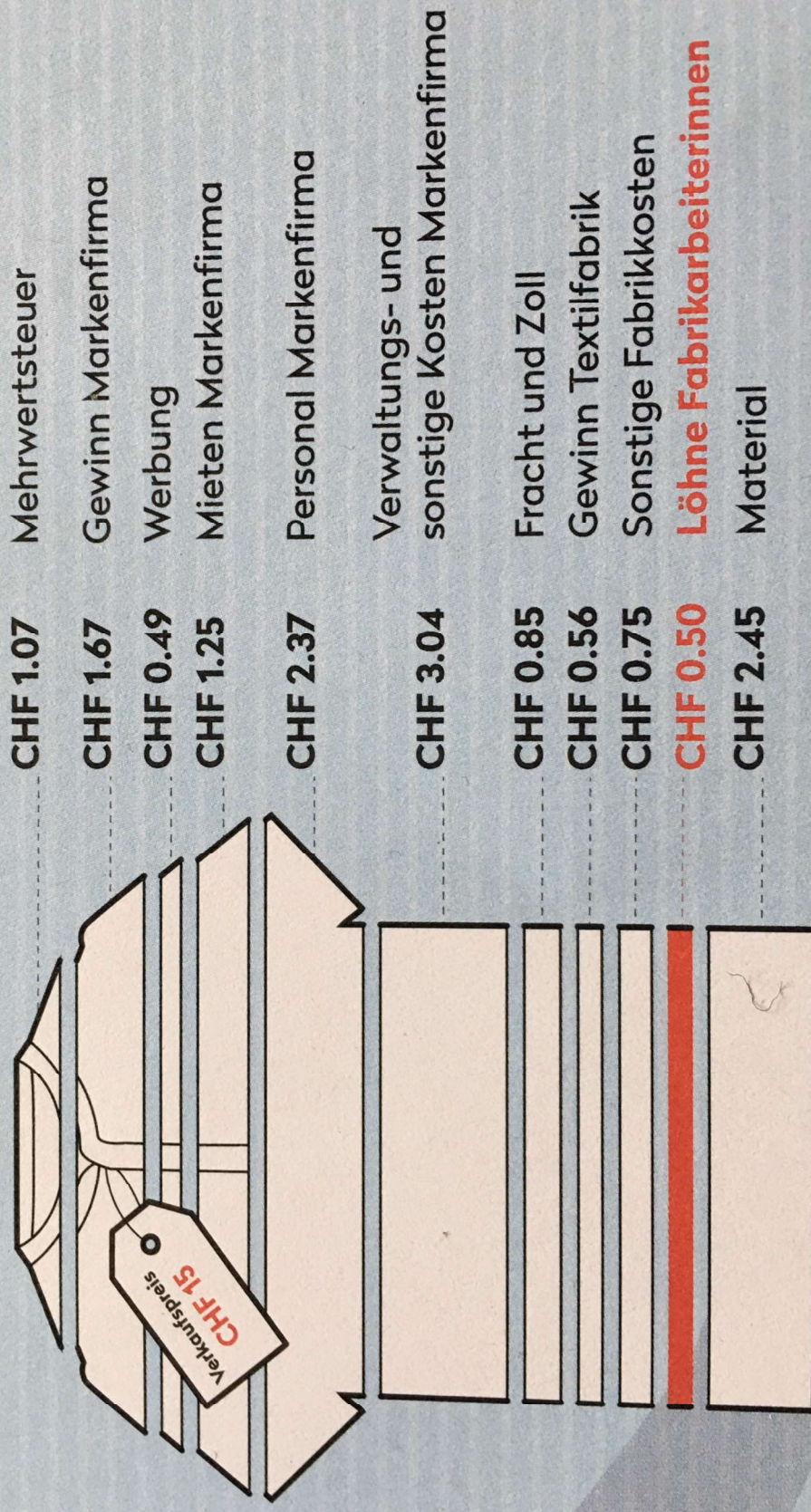


Labels über gesamte Produktionskette

Information

Wer verdient an einem Shirt?

Vom Verkaufspreis eines 15-Franken-Shirts landen nur 50 Rappen bei den Näherinnen.⁵



Information und Reflexion

Existenzlohn vs. Mindestlohn

Allgemeine
Erklärung der
Menschenrechte
der Vereinten
Nationen
Artikel 23/3

*Jede arbeitende Person hat
das Recht auf gerechte und
befriedigende Entlohnung, die
ihr und ihrer Familie eine der
menschlichen Würde
entsprechende Existenz
sichert, gegebenenfalls
ergänzt durch andere soziale
Schutzmassnahmen.*

Existenzlohnspiel

Sie verdienen als kambodschanische Näherin **CHF 127** im Monat:

Welche Bedürfnisse decken Sie damit?

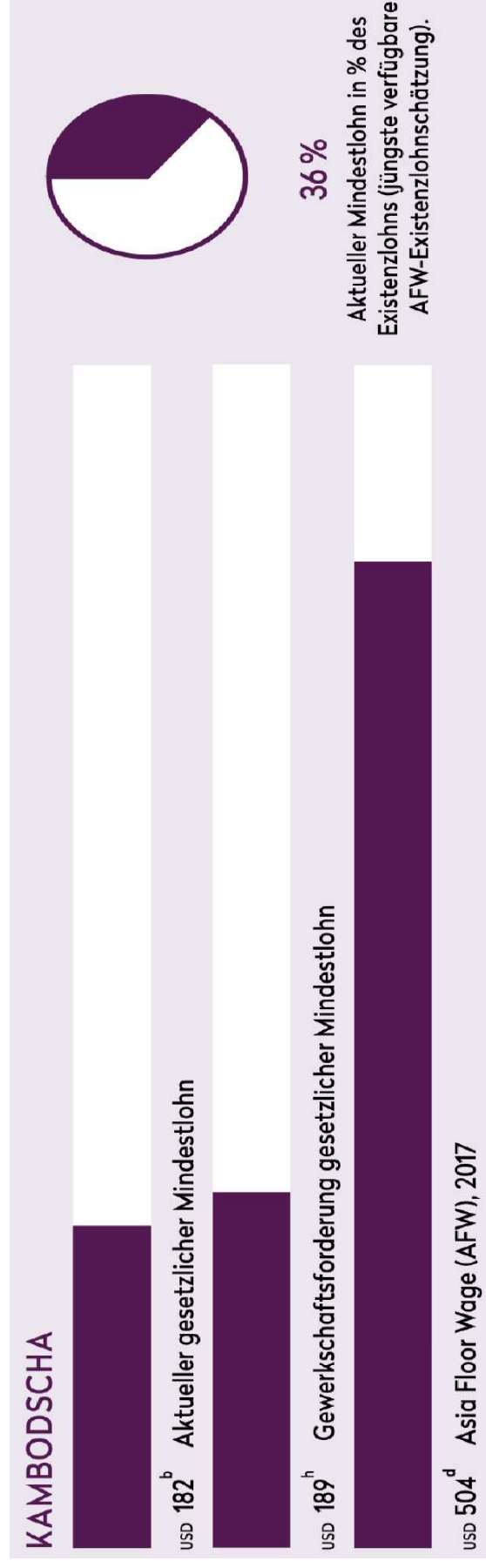
Sie haben im Vorfeld per Mail einen Warenkorb bekommen, entscheiden Sie, welche Waren Sie mit Ihrem Lohn kaufen.

Reicht das Geld nirgends hin?

Sie dürfen am Morgen eine Stunde früher anfangen, am Abend eine Stunde länger arbeiten und am Sonntagmorgen auch 3 Stunden zur Arbeit kommen. So machen Sie wöchentlich 15 Überstunden und bekommen zusätzliche 45 Franken monatlich.

Reicht's jetzt?

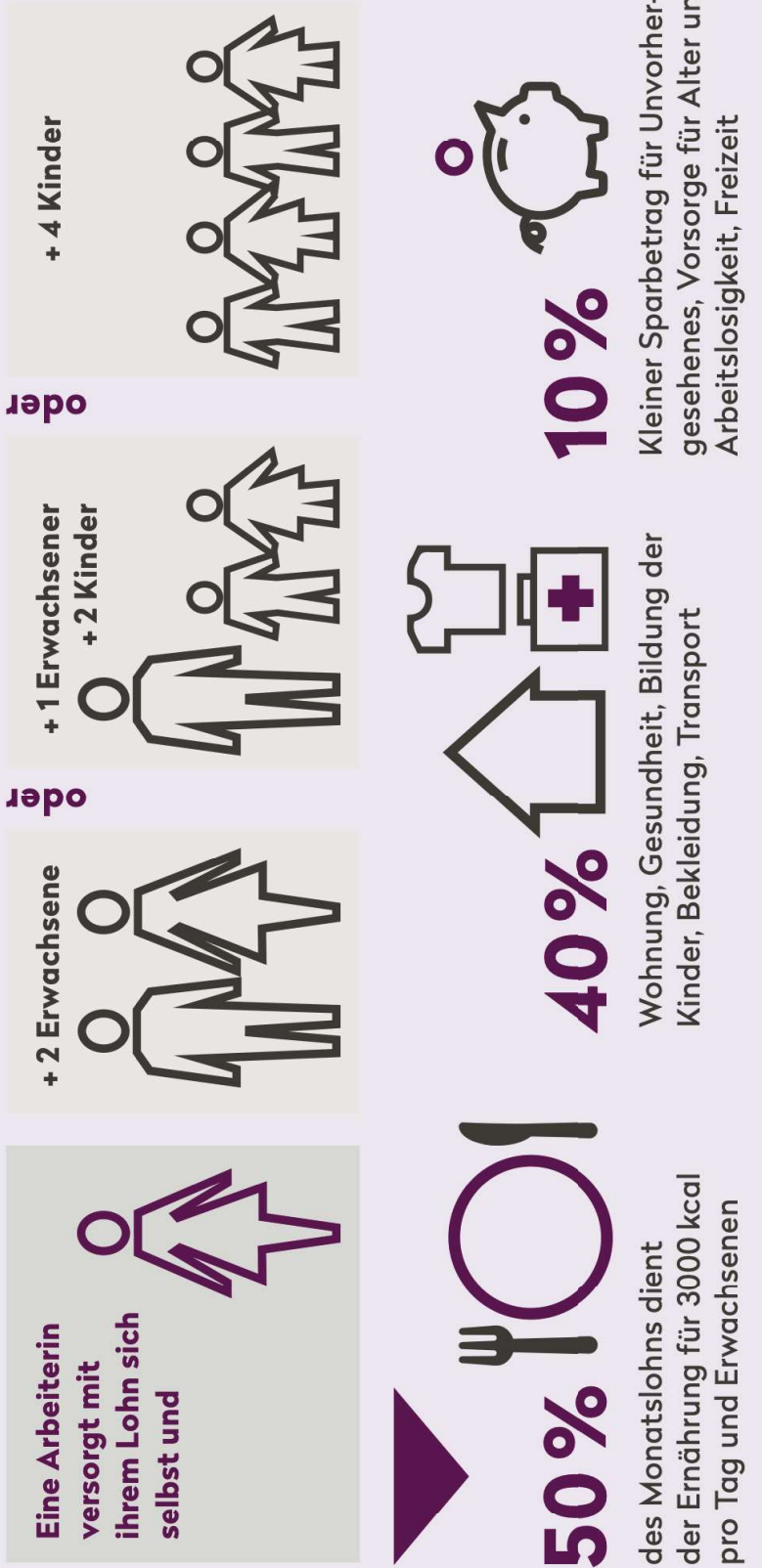
Kambodscha – Mindestlohn/Existenzlohn 2019



Quelle: Public Eye (Hg.), Existenzlöhne in der globalen Modebranche, Firmencheck 2019, Zürich, September 2019

Lohn zum Leben in Asien (Asia Floor Wage)

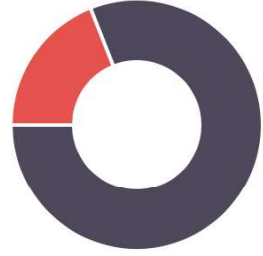
Der Asia Floor Wage (AFW) berechnet sich auf Basis folgender Annahmen:



@ asia.floorwage.org

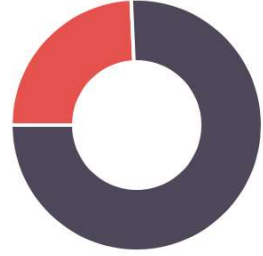
Mindestlohn versus Existenzlohn

Ukraine



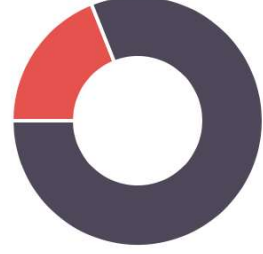
Mindestlohn = 89€
Existenzlohn = 477€
2017

Serbien



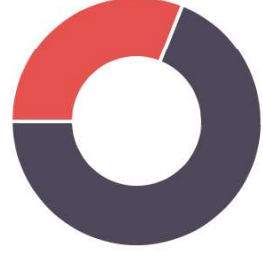
Mindestlohn = 169€
Existenzlohn = 652€
2017

Bangladesch



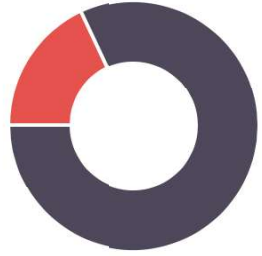
Mindestlohn = 50€
Existenzlohn = 297€
2018

Kambodscha



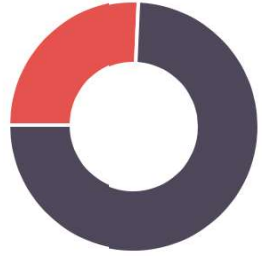
Mindestlohn = 146€
Existenzlohn = 477€
2018

Bulgarien



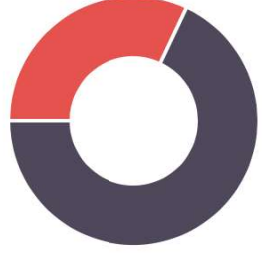
Mindestlohn = 204€
Existenzlohn = 1112€
2018

Türkei



Mindestlohn = 334€
Existenzlohn = 1182€
2018

Indien



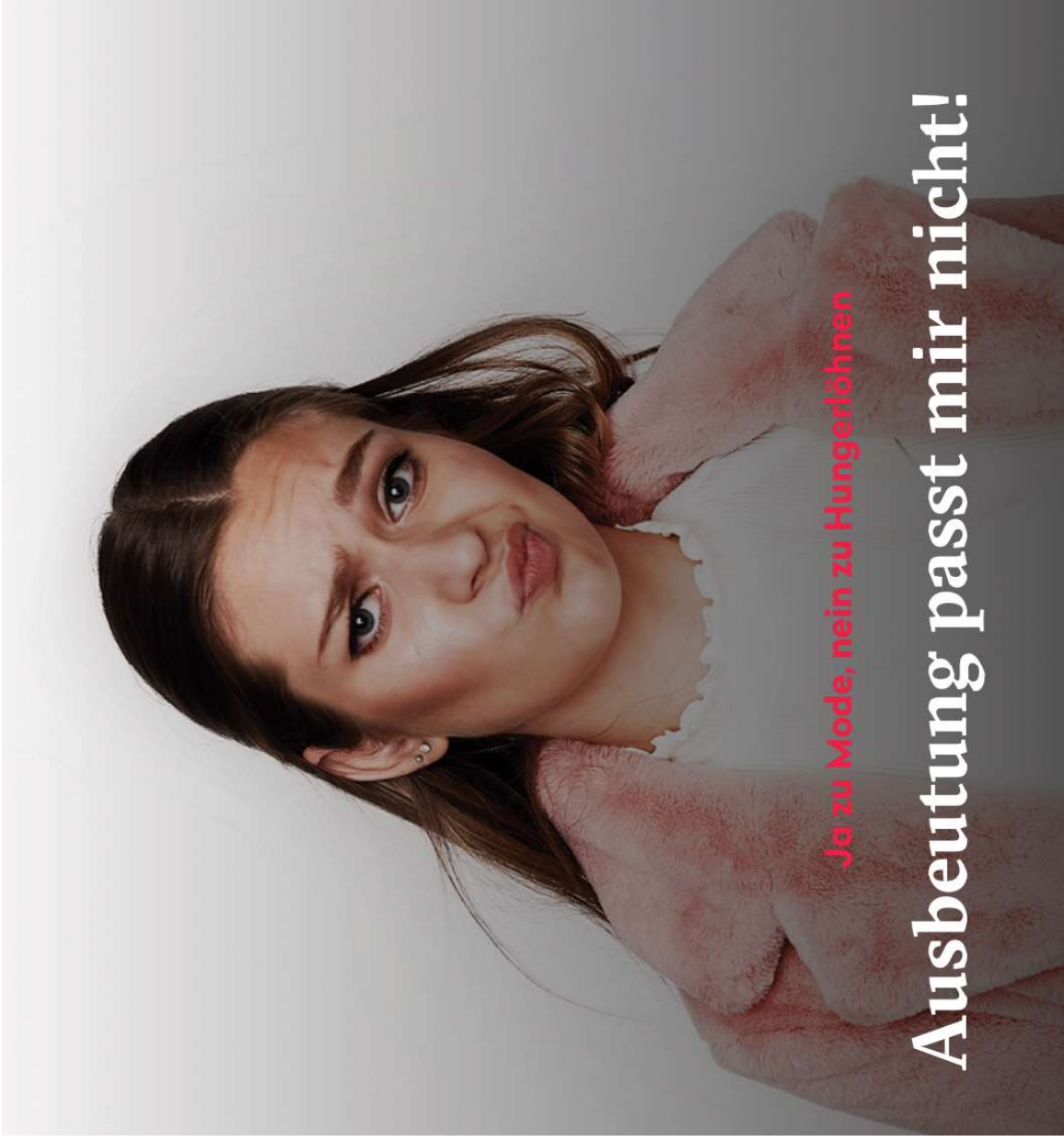
Mindestlohn = 94€
Existenzlohn = 297€
2018

Indonesien



Mindestlohn = 82€
Existenzlohn = 297€
2018

**Was kann ich
tun?**



Ja zu Mode, nein zu Hungerlöhnen

Ausbeutung passt mir nicht!

Ihre Ideen – Was kann ich tun?

Was tun?

Forderungen an Modefirmen und weitere Auftraggeber der Kleiderfabriken

- Umgehende und glaubwürdige Massnahmen um die Missstände abzustellen und die Arbeitsbedingungen in den Produktionsstätten zu verbessern

Forderungen an die Politik


- Eindämmen von Verstössen gegen Umweltauflagen und Arbeitsrechte in den Lieferketten von Produkten auf dem schweizerischen Markt

Handlungsmöglichkeiten für uns Bürger/-innen

- Konsum kritisch überdenken
- Wertschätzen unserer Kleidungsstücke
- Informationen über Fair Fashion weitergeben
- Aktiv werden mit Petitionen, Aktionen, Kampagnen für «saubere Kleidung»

Verantwortungs- bewusstes Konsumverhalten

Rethink
Überdenke, ob du auf
einiges nicht auch
verzichten kannst.



Refuse
Weigere dich,
Konsumgüter immer
gleich zu kaufen:
leihe, teile, tausche lieber.



Re-use
Benutze Konsumgüter
möglichst lange bzw.
brauche sie auf.



Reduce
Achte beim Kauf von Konsumgütern
darauf, dass sie **wenig verbrauchen**
und **fair hergestellt wurden** (z. B.
durch entsprechende Labels).



Repair
Pflege und repariere
Konsumgüter so, dass du
lange etwas von ihnen hast.

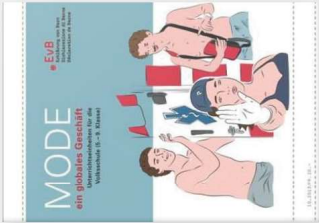
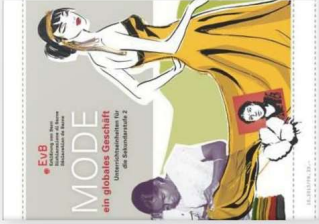
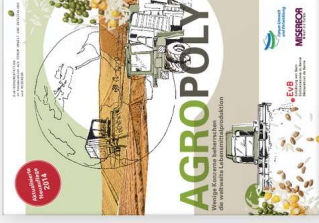
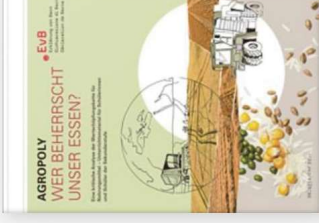




Recycle
Vermeide Abfall
und Wegwerfen –
gib Konsumgüter an andere
weiter oder **recycle sie.**



Unterrichtsmaterial

<https://www.publiceye.ch/de/was-sie-tun-koennen/schulbesuche>

					
Unterrichtsmaterial Unterrichtsmaterialien «Mode» für 5.-9. Klasse 1. April 2016	Unterrichtsmaterial Unterrichtsmaterialien «Mode» für Sek. II 1. April 2016	Unterrichtsmaterial Themenheft «Agropoly» 1. Juni 2014	Unterrichtsmaterial Agropoly – Wer beherrscht unser Essen? 1. Januar 2014	Unterrichtsmaterial Grosse Kleine Welt 1. Mai 2013	Unterrichtsmaterial Fair Fashion? 1. Januar 2013

Flyer

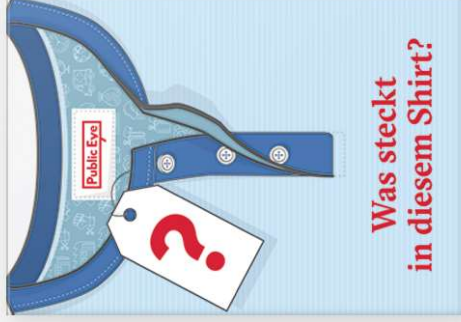
<https://www.publiceye.ch/de/publikationen>



Flyer

Comic «Weltreise einer Biene zu Syngentas Pestiziden»

2020



Flyer

Was steckt in diesem Shirt?

2020



Flyer

Globale Geschäfte? Globale Verantwortung!

2018

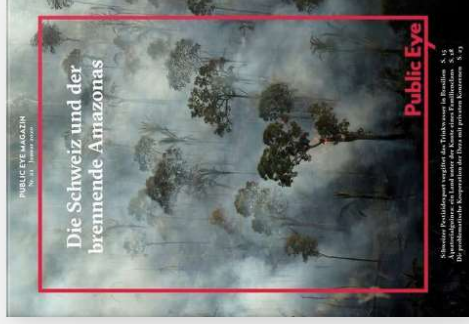


Flyer

Nachhaltigkeit beginnt im Schuhregal

2017

Magazine



Magazin

Die Schweiz und der
brennende Amazonas

2020



Magazin

Auf den Spuren eines
Zara-Hoodies

2019



Magazin

Ja zur Konzern-
verantwortungs-
initiative

2019



Magazin

Ausbeutung passt mir
nicht!

2019

<https://www.publiceye.ch/de/publikationen>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Public Eye Schulbesuche:

<https://www.publiceye.ch/de/was-sie-tun-koennen/schulbesuche>